

# SICHERHEITSDATENBLATT



RUBBOL WP 118

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : RUBBOL WP 118  
**Produktcode** : 5278-716001

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Industrielle Oberflächenbeschichtung für Holz.  
Produkt ist nicht für die private Verwendung bestimmt.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Akzo Nobel Industrial Coatings AB  
SE-205 17 Malmö  
+46 8 743 40 00

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : psra.wfa.emea@akzonobel.com

#### Nationaler Kontakt

Akzo Nobel Hilden GmbH  
  
Düsseldorfer Straße 96-100  
  
D-40721 Hilden  
  
Deutschland  
  
Tel: (+49) 02103-77253  
  
Fax: (+49) 02103-77242

### 1.4 Notrufnummer

#### Lieferant

**Telefonnummer** : +46 40 35 50 00 (08.00 - 16.30 CET)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

#### Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Skin Sens. 1, H317  
Aquatic Chronic 2, H411

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

#### Einstufung gemäß der Richtlinie 1999/45/EG [Zubereitungsrichtlinie]

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

**Einstufung** : R43  
R52/53

**Gesundheitsrisiken** : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Umweltgefahren** : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R- und H-Sätze.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Gefahrenpiktogramme** :

**Signalwort** : Achtung

**Gefahrenhinweise** : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

**Prävention** : Schutzhandschuhe tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Einatmen von Dampf vermeiden.

**Reaktion** : BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche Hilfe anfordern.

**Lagerung** : Nicht anwendbar.

**Entsorgung** : Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe** : Propiconazol (ISO), 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

**Ergänzende Kennzeichnungselemente** : Nicht anwendbar.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Keine weiteren Informationen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische** : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                | Identifikatoren  | %         | Einstufung                  |  | Typ |
|--|--|-----------|-----------------------------|--|-----|
|  |  |           | 67/548/EWG                  | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  |     |
| Dipropylen glykolmonomethylether                 | REACH #:<br>01-2119450011-60<br>EG: 252-104-2<br>CAS: 34590-94-8 | ≥3 - <5   | Nicht eingestuft.           | Nicht eingestuft.  | [2] |
| 1-Isopropyl-2, 2-dimethyltrimethylendiisobutyrat | EG: 229-934-9<br>CAS: 6846-50-0                                  | ≥1 - <3   | Nicht eingestuft.           | Aquatic Chronic 3, H412  | [1] |
| Propiconazol (ISO)                               | EG: 262-104-4<br>CAS: 60207-90-1<br>Verzeichnis:<br>613-205-00-0 | ≥1 - <3   | Xn; R22<br>R43<br>N; R50/53 | Acute Tox. 4, H302<br>Skin Sens. 1, H317<br>Aquatic Acute 1, H400<br>Aquatic Chronic 1, H410 | [1] |
| Trizinkbis                                       | REACH #:   | ≥0.9 - <1 | N; R50/53                   | Aquatic Acute 1,   | [1] |

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

|  |  |              |   |   |     |
|--|--|--------------|---|---|-----|
| (orthophosphat)  | 01-2119485044-40<br>EG: 231-944-3<br><br>CAS: 7779-90-0<br>Verzeichnis:<br>030-011-00-6<br>EG: 259-627-5 | ≥0.7 - <1    | T; R23, R48/23  | H400<br>Aquatic Chronic 1,<br>H410<br><br>Acute Tox. 4, H302  | [1] |
| 3-Iod-<br>2-propinylbutylcarbamat  | CAS: 55406-53-6  |              | Xn; R22<br>Xi; R41<br>R43<br>N; R50   | Acute Tox. 3, H331<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT RE 1, H372<br>(Rachen) (Oral)<br>Aquatic Acute 1,<br>H400<br>Aquatic Chronic 1,<br>H410  |     |
| 1-(4-Chlorphenyl)-4,<br>4-dimethyl-3-(1,2,<br>4-triazol-1-ylmethyl)<br>pentan-3-ol | EG: 403-640-2<br><br>CAS: 107534-96-3<br><br>Verzeichnis:<br>603-197-00-7<br>EG: 263-038-9               | ≥0.3 - <1    | Repr. Cat. 3; R63<br><br>Xn; R22<br><br>N; R51/53   | Acute Tox. 4, H302<br><br>Repr. 2, H361d<br>(Kind im Mutterleib)<br>Aquatic Chronic 2,<br>H411  | [1] |
| Quaternäre<br>Ammoniumverbindungen,<br>Kokos-alkyltrimethyl-,<br>Chloride          | CAS: 61789-18-2  | ≥0.01 - <0.1 | Xn; R22<br><br>C; R34<br><br>Xi; R41<br><br>N; R50<br><br><b>Siehe Abschnitt<br/>16 für den<br/>vollständigen<br/>Wortlaut der<br/>oben<br/>angegebenen R-<br/>Sätze.</b> | Acute Tox. 4, H332<br><br>Skin Corr. 1B,<br>H314<br>Aquatic Acute 1,<br>H400<br><br><b>Siehe Abschnitt<br/>16 für den<br/>vollständigen<br/>Wortlaut der<br/>oben<br/>angegebenen H-<br/>Sätze.</b> | [1] |

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[5] Ähnlich besorgniserregender Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Augenkontakt** : Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösemittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Enthält Propiconazol (ISO), 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

Toxikologische Angaben (siehe Abschnitt 11)

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasserstrahl verwenden.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezielle Schutzmassnahmen für Feuerwehrleute** : Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Für Personen, die keine Rettungskräfte sind".

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

: Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.  
Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.  
Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind immer Erdungen zu verwenden.  
Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.  
Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Staub, Partikeln, Spray oder Nebel, der durch die Anwendung dieses Gemischs entsteht, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.  
Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.  
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).  
Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.  
Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
**Informationen über Brand- und Explosionsschutz**  
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten.  
Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern.

#### Hinweise zur gemeinsamen Lagerung

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

#### Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Empfehlungen** : Keine weiteren Informationen.

**Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Keine weiteren Informationen.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts. Bei der Handhabung von Großmengen oder anderen Verwendungen, die die Exposition von Arbeitern oder die Freisetzung in die Umwelt signifikant erhöhen können, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte   |
|-----------------------------------|---|
| Dipropylenglykolmonomethylether   | <b>TRGS900 AGW (Deutschland, 9/2013).</b><br>Kurzzeitwert: 310 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.<br>Kurzzeitwert: 50 ppm 15 Minuten.<br>Schichtmittelwert: 310 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>Schichtmittelwert: 50 ppm 8 Stunden. |

**Empfohlene Überwachungsverfahren** : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

### DNELs/DMELs

Es liegen keine DNELs/DMELs-Werte vor.

### PNECs

Es liegen keine PNECs-Werte vor.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

### Persönliche Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

### Hautschutz

#### Handschutz

Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können.

Der Durchbruchzeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes.

Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden.

Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden.

Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden.

Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und schlechte Wartung vermindern.

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- Handschuhe** : Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen (Materialstärke  $\geq 0,4\text{mm}$ ) :
- Empfohlen (> 8 Stunden (Durchdringungszeit)): Nitrilkautschuk  
Nicht empfohlen (< 1 Stunde (Durchdringungszeit)): Naturkautschuk (Latex), Polyvinylchlorid (PVC)
- Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.
- Körperschutz** : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.
- Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.
- Atemschutz** : Atemschutz gemäß EN140 mit Filtertyp A/P2 oder besser tragen.
- Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Naßschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Weiß.
- Geruch** : Charakteristisch.
- Geruchsschwelle** : Nicht anwendbar.
- pH-Wert** : 8 bis 9
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht getestet
- Siedebeginn und Siedebereich** : 60 - 281 °C
- Flammpunkt** : Nicht anwendbar. [Wird nicht als entzündbar angesehen.]
- Verdampfungsgeschwindigkeit** : Nicht getestet
- Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** : Nicht anwendbar.
- Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen** : Nicht anwendbar. [Wird nicht als entzündbar angesehen.]
- Dampfdruck** : Nicht anwendbar.
- Dampfdichte** : < 1 (Luft = 1) (Rechenmethode)
- Dichte** : 1.16 g/cm<sup>3</sup>
- Löslichkeit(en)** : Nicht getestet
- VOC-Gehalt (g/l)** : 63
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** : Nicht getestet
- Selbstentzündungstemperatur** : Nicht anwendbar.
- Zersetzungstemperatur** : Nicht getestet

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- Viskosität** : 13 - 15 sek (23 0C)  
**Explosive Eigenschaften** : Nicht getestet  
**Oxidierende Eigenschaften** : Nicht getestet

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
- 10.2 Chemische Stabilität** : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.
- 10.5 Unverträgliche Materialien** : Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Enthält Propiconazol (ISO), 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Akute Toxizität

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                      | Resultat                       | Spezies          | Dosis                   | Exposition |
|--|--------------------------------|------------------|-------------------------|------------|
| Propiconazol (ISO)   | LC50 Einatmen Dampf            | Ratte            | >5800 mg/m <sup>3</sup> | 4 Stunden  |
|  | LD50 Dermal                    | Ratte            | >4000 mg/kg             | -          |
| 3-Iod-2-propinylbutylcarbamate   | LD50 Oral                      | Ratte            | 1517 mg/kg              | -          |
|  | LD50 Dermal                    | Kaninchen        | >2000 mg/kg             | -          |
| 1-(4-Chlorphenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol | LD50 Oral                      | Ratte            | 1470 mg/kg              | -          |
|  | LC50 Einatmen Stäube und Nebel | Ratte            | >5093 mg/m <sup>3</sup> | 4 Stunden  |
|  | LD50 Dermal                    | Ratte            | >5000 mg/kg             | -          |
|  | LD50 Oral                      | Ratte - Weiblich | 1700 mg/kg              | -          |
|  | LD50 Oral                      | Ratte - Männlich | 4000 mg/kg              | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Schätzungen akuter Toxizität**

| Wirkungsweg               | ATE-Wert                   |
|---------------------------|----------------------------|
| Oral<br>Einatmen (Dämpfe) | 134247,8 mg/kg<br>375 mg/l |

**Reizung/Verätzung**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs               | Resultat                 | Spezies         | Punktzahl | Exposition                            | Beobachtung |
|---|--------------------------|-----------------|-----------|---------------------------------------|-------------|
| 1-Isopropyl-2,2-dimethyltrimethylendiisobutyrat | Haut - Mildes Reizmittel | Meerschweinchen | -         | 5 Grams                               | -           |
|   | Haut - Mildes Reizmittel | Mensch          | -         | 504 Stunden<br>1 Percent Intermittent | -           |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Sensibilisierung**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Mutagenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Karzinogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Teratogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Nicht verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositiosweg | Zielorgane |
|-----------------------------------|-------------|---------------|------------|
| 3-Iod-2-propinylbutylcarbamate    | Kategorie 1 | Oral          | Rachen     |

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****Aspirationsgefahr**

Nicht verfügbar.

**Sonstige Angaben** : Keine weiteren Informationen.**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                      | Resultat  | Spezies   | Exposition                             |
|--|---|---|--|
| Propiconazol (ISO)   | Akut EC50 0.51 mg/l<br>Akut IC50 0.76 mg/l<br>Akut LC50 0.83 bis 1.3 mg/l<br>Frischwasser   | Daphnie - Mysisopsis bahia<br>Algen - Skeletonema costatum<br>Fisch - Oncorhynchus mykiss | 48 Stunden<br>72 Stunden<br>96 Stunden |
| Trizinkbis(orthophosphat)  | Akut EC50 0.16 mg/l<br>Akut IC50 0.136 mg/l   | Daphnie - Daphnia magna<br>Algen - Selenastrum capricornutum                              | 48 Stunden<br>72 Stunden               |
| 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat   | Akut LC50 0.33 mg/l<br>Akut EC50 0.16 bis 0.17 mg/l<br>Frischwasser<br>Akut IC50 0.053 mg/l | Fisch - Oncorhynchus mykiss<br>Daphnie - Daphnia magna                                    | 96 Stunden<br>48 Stunden               |
| 1-(4-Chlorphenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol | Akut LC50 0.067 bis 0.079 mg/l<br>Frischwasser<br>Akut EC50 4 bis 4.8 mg/l Frischwasser     | Algen - Scenedesmus subspicatus<br>Fisch - Oncorhynchus mykiss                            | 72 Stunden<br>96 Stunden               |
| Quaternäre Ammoniumverbindungen, Kokos-alkyltrimethyl-, Chloride       | Akut LC50 4.4 bis 5.2 mg/l<br>Frischwasser<br>Akut EC50 49.3 ppb Frischwasser               | Daphnie - Daphnia magna   | 48 Stunden                             |
|  | Akut LC50 2300 ppb Frischwasser   | Fisch - Oncorhynchus mykiss   | 96 Stunden                             |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit****12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Nicht verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden****Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Nicht verfügbar.**Mobilität** : Nicht verfügbar.**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT** : Nicht anwendbar.**vPvB** : Nicht anwendbar.**12.6 Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Produkt

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten ausser wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Ja.

**Hinweise zur Entsorgung** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wird dieses Produkt mit anderen Abfallstoffen vermischt, dann gilt möglicherweise der ursprüngliche Abfallproduktcode nicht mehr und es muss ein geeigneter Code zugewiesen werden. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Abfallbehörde.

Abfallschlüssel gemäß Europäischen Abfallverzeichnis:

| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung   |
|-----------------|---|
| 03 02 05*       | andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten |

#### Verpackung

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**Hinweise zur Entsorgung** : Unter Zuhilfenahme der in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen muss von den zuständigen Abfallbehörden über die Klassifizierung leerer Behälter Rat eingeholt werden. Leere Behälter müssen verschrottet oder überholt werden. Durch das Produkt verunreinigte Behälter sind in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

| Verpackungsart   | Europäischer Abfallkatalog (EAK)  |
|------------------|---|
| CEPE-Richtlinien | 15 01 10*<br>Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|  | ADR/RID   | ADN   | IMDG  | IATA  |
|--|---|---|---|---|
| <b>14.1 UN-Nummer</b>                            | UN3082  | UN3082  | UN3082  | UN3082  |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A.G. (Propiconazol (ISO)) | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A.G. (Propiconazol (ISO)) | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (propiconazole (ISO)) | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (propiconazole (ISO)) |
|  |   |   |   |   |

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|--|
| <b>14.3</b><br>Transportgefahrenklassen | 9<br>   | 9<br>   | 9<br>                                | 9<br>                          |
| <b>14.4</b><br>Verpackungsgruppe        | III   | III   | III   | III  |
| <b>14.5</b><br>Umweltgefahren           | Ja.   | Ja.   | Yes.  | Yes.   |
| <b>Zusätzliche Informationen</b>        | Bei einem Transport in Größen von $\leq 5$ l oder $\leq 5$ kg wird dies Produkt nicht als Gefahrgut reguliert, vorausgesetzt, dass die Verpackungen die allgemeinen Bestimmungen von 4.1.1.1, 4.1.1.2 sowie 4.1.1.4 bis 4.1.1.8 erfüllen.<br><br><b>Tunnelcode</b><br>(E) | Bei einem Transport in Größen von $\leq 5$ l oder $\leq 5$ kg wird dies Produkt nicht als Gefahrgut reguliert, vorausgesetzt, dass die Verpackungen die allgemeinen Bestimmungen von 4.1.1.1, 4.1.1.2 sowie 4.1.1.4 bis 4.1.1.8 erfüllen. | This product is not regulated as a dangerous good when transported in sizes of $\leq 5$ L or $\leq 5$ kg, provided the packagings meet the general provisions of 4.1.1.1, 4.1.1.2 and 4.1.1.4 to 4.1.1.8. | This product is not regulated as a dangerous good when transported in sizes of $\leq 5$ L or $\leq 5$ kg, provided the packagings meet the general provisions of 5.0.2.4.1, 5.0.2.6.1.1 and 5.0.2.8. |

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** : Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

[EG Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006 \(REACH\)](#)

[Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe](#)

[Anhang XIV](#)

Keine der Komponenten ist gelistet.

[Besonders besorgniserregende Stoffe](#)

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.

[Sonstige EU-Bestimmungen](#)

**VOC** : Die Bestimmungen der Richtlinie 2004/42/EG über VOC gelten für dieses Produkt. Für weitere Informationen siehe das Etikett und / oder technische Datenblatt.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****VOC für gebrauchsfertige Mischung** : 2004/42/EC - IIA/d: 130g/l (2010). <= 64g/l VOC.**Mischung****Europäisches Inventar** : Nicht bestimmt.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe                                      | Karzinogene Wirkungen | Mutagene Wirkungen | Auswirkungen auf die Entwicklung    | Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit |
|--|-----------------------|--------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1-(4-Chlorphenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol | -                     | -                  | Repr. 2, H361d (Kind im Mutterleib) | -                                  |

**Seveso-Richtlinie**

Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

**Gefahrenkriterien****Kategorie**

E1: Gewässergefährdend - Chronisch 2

**Nationale Vorschriften****Industrieller Gebrauch** : Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.**Lagerklasse (TRGS 510)** : 12**Wassergefährdungsklasse** : 2 Anhang Nr. 4**Technische Anleitung Luft** : TA-Luft Nummer 5.2.5: 21,7%  
TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 1,2%**AOX** : Das Produkt enthält organisch gebundene Halogene und kann zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.**Internationale Listen****Nationales Inventar**

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Australien</b>  | : Nicht bestimmt.                                |
| <b>Kanada</b>      | : Nicht bestimmt.                                |
| <b>China</b>       | : Nicht bestimmt.                                |
| <b>Japan</b>       | : Nicht bestimmt.                                |
| <b>Malaysia</b>    | : Nicht bestimmt.                                |
| <b>Neuseeland</b>  | : Nicht bestimmt.                                |
| <b>Philippinen</b> | : Nicht bestimmt.                                |
| <b>Süd-Korea</b>   | : Nicht bestimmt.                                |
| <b>Taiwan</b>      | : Nicht bestimmt.                                |
| <b>USA</b>         | : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet. |

**15.2** : Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.**Stoffsicherheitsbeurteilung****ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
 CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RRN = REACH Registriernummer  
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Volltext der abgekürzten H-Sätze</b>      | <p>H302<br/>H314</p> <p>H317<br/>H318<br/>H331<br/>H332<br/>H361d (Unborn child)<br/>H372 (throat)</p> <p>H400<br/>H410</p> <p>H411<br/>H412</p>  | <p>Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.<br/>Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br/>Verursacht schwere Augenschäden.</p> <p>Giftig bei Einatmen.<br/>Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</p> <p>Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.<br/>Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken. (Rachen)</p> <p>Sehr giftig für Wasserorganismen.<br/>Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.<br/>Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> |
| <b>Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]</b>   | <p>Acute Tox. 3, H331<br/>Acute Tox. 4, H302<br/>Acute Tox. 4, H332<br/>Aquatic Acute 1, H400<br/>Aquatic Chronic 1, H410</p> <p>Aquatic Chronic 2, H411</p> <p>Aquatic Chronic 3, H412</p> <p>Eye Dam. 1, H318</p> <p>Repr. 2, H361d (Unborn child)<br/>Skin Corr. 1B, H314<br/>Skin Sens. 1, H317<br/>STOT RE 1, H372 (throat) (oral)</p>   | <p>AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 3<br/>AKUTE TOXIZITÄT (Oral) - Kategorie 4<br/>AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 4<br/>AKUT GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1<br/>LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1<br/>LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2<br/>LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3<br/>SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1<br/>REPRODUKTIONSTOXIZITÄT (Kind im Mutterleib) - Kategorie 2<br/>ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1B<br/>SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1<br/>SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) (Rachen) (Oral) - Kategorie 1</p>                                |
| <b>Volltext der abgekürzten R-Sätze</b>      | <p>R63- Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.<br/>R23- Giftig beim Einatmen.<br/>R48/23- Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.<br/>R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.<br/>R34- Verursacht Verätzungen.<br/>R41- Gefahr ernster Augenschäden.<br/>R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.<br/>R50- Sehr giftig für Wasserorganismen.<br/>R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.<br/>R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.<br/>R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.</p> |  |
| <b>Volltext der Einstufungen [DSD/DPD]</b>   | <p>Repr. Kat. 3 - Fortpflanzungsgefährdend, Kategorie 3<br/>T - Giftig<br/>C - Ätzend<br/>Xn - Gesundheitsschädlich<br/>Xi - Reizend<br/>N - Umweltgefährlich</p>   |  |
| <b>Druckdatum</b>                            | : 2016-12-13  |  |
| <b>Ausgabedatum/<br/>Überarbeitungsdatum</b> | : 2016-12-13  |  |
| <b>Datum der letzten Ausgabe</b>             | : 2016-12-01  |  |

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Version** : 1.04

### Hinweis für den Leser

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung. Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar. Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als den in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden ohne zunächst den Lieferanten einzubeziehen und schriftliche Handlungsanweisungen einzuholen. Da die spezifischen Verwendungs-Bedingungen des Produkts außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass die Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine eigene Gefahreinschätzung für den Arbeitsplatz des Verwenders an, die durch andere Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erforderlich sind.